

Verleihung des „Memminger Freiheitspreises 1525“ an Bischof Dr. h.c. Erwin Kräutler, C.PP.S. am 25.09.2016, 15:30 Uhr auf dem Marktplatz von Memmingen

Dr. Ivo Holzinger, Oberbürgermeister der Stadt Memmingen

Zur Verleihung des vierten Memminger Freiheitspreises 1525 darf ich Sie alle recht herzlich hier auf unserem Marktplatz, dem schönsten Platz unserer Stadt und einem der schönsten Plätze Deutschlands ganz herzlich begrüßen.

Ich möchte den Moderatoren, den beiden Herren Dekane Christoph Schieder und Ludwig Waldmüller, herzlich danken, dass sie eingangs die Einzelbegrüßung übernommen haben.

Die festliche Verleihung des Freiheitspreises findet zum ersten Male hier auf dem Marktplatz statt. Das hat seinen Grund darin, dass die Kirche St. Martin zur Zeit restauriert und saniert wird und wir daher nicht wie bislang in die Martinskirche gehen konnten. Aber das Wetter hat es gut mit uns gemeint. Ein schöner, goldener Herbsttag. Danke, dass der katholische Dekan für den Schlechtwetterfall die Kirche St. Josef in Aussicht gestellt hat.

Im Jahr 2000 wurde der Freiheitspreis aus Anlass des 475. Jubiläums der Abfassung der 12 Bauernartikel in der Kramerzunft von der Stadt Memmingen und dem Kuratorium 12 Bauernartikel gestiftet. Der Sponsor des Preises Fritz Brey ist heute anwesend. Ihm wie allen anderen, die sich um die Pflege dieser Geschichte verdient gemacht haben, möchte ich namens der Stadt herzlich danken.

In Memmingen wurde damals deutsche Freiheitsgeschichte geschrieben. Zum ersten Male sind auf deutschem, ja mitteleuropäischen Boden die Geltung der Menschenrechte ausgehend vom göttlichen Gebot niedergeschrieben und eingefordert worden. Dies unterstrich auch bei der Stiftung dieses Preises der damalige Bundespräsident Johannes Rau, als er auf der Kanzel von St. Martin die erstmalige Forderung nach universeller Geltung der Menschenrechte in den 12 Bauernartikeln hervorhob, maßgeblich gestaltet von Sebastian Lotzer und dem Memminger Prediger Christoph Schappeler.

Quasi als Auftakt, als Präludium der heutigen Verleihung ist am Freitagabend der ehemalige Kultusminister Bayerns, Prof. Dr. Hans Maier in der Kirche St. Johann Baptist Spuren dieses Freiheitsgedankens im Werk von Romano Guardini nachgegangen. Romano Guardini, das ist fast vergessen, hatte die Endkriegszeit im benachbarten oberschwäbischen Mooshausen verbracht und nach dem Zusammenbruch bereits im Sommer des Jahres 1945 in Memmingen die Stimme für eine ethische Erneuerung erhoben. Er wandte sich damals vor allem auch an junge Menschen in seinen Ansprachen in der Kirche St. Johann Baptist im August 1945.

Die Stadt Memmingen will das historische Vermächtnis der 12 Bauernartikel bewahren. Sie fühlt sich zusammen mit dem Kuratorium dieser Aufgabe auch in der Zukunft verpflichtet und denkt bereits an das Jahr 2025, in dem sich die Abfassung der 12 Artikel zum 500. Male jährt.

Bislang sind drei Persönlichkeiten die sich um die Freiheit und die unveräußerlichen Rechte der Menschen besonders verdient gemacht haben, mit dem Freiheitspreis ausgezeichnet worden. Es waren dies im Jahre 2005 Dr. Gyula Horn, der ungarische Außenminister und Ministerpräsident, der seinerzeit den Eisernen Vorhang zwischen Ungarn und Österreich im Burgenland geöffnet hat, im Jahre 2009 der dem Freiheitsgedanken eng verbundene deutsche Schriftsteller und Dichter Dr. h.c. Reiner Kunze und im Jahre 2014 die pakistanische Schülerin Malala Yousafzei, die den Zugang zur Bildung für alle forderte und nur knapp einem tödlichen Anschlag entkam.

Die Jury hat im Jahr 2015 den heutigen Träger des Freiheitspreises einstimmig beschlossen. Landesbischof und EKD Ratsvorsitzender Dr. Heinrich Bedford-Strohm, der ebenfalls der Jury angehört, hat die Verdienste unseres Preisträgers mit beeindruckenden Worten dargestellt.

Es ist mir nunmehr eine besondere Ehre, in Anwesenheit der Jury-Mitglieder, Ihnen hochverehrter und hochgeschätzter Bischof Dr. h.c. Erwin Kräutler, Ihnen Dom Erwin, den Memminger Freiheitspreis 1525 zu überreichen und die Gründe der Jury, die wir in der Urkunde festgehalten haben, zu verlesen. Ich darf Ihnen zudem die von dem Memminger Künstler Walter Angerer gestaltete Freiheitsmedaille und den Preis überreichen.

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute!